

GLEICHSTELLUNGSREFERAT

NEWSLETTER FRÜHLING 2021



Termine auf einem Blick

- ▶ 22. Juni 2021 von 9:00 - 17:00 Uhr
»Frauenpower - mit Persönlichkeit und Charme zum Erfolg«
(als Präsenzveranstaltung geplant)
- ▶ 25. Juni 2021 von 10:00 - 17:00 Uhr
»Beruf, Berufung, Berufungsverfahren:
Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin«
(Präsenzveranstaltung, ggf. online)
- ▶ 07. Juli 2021 von 9:00 - 17:00 Uhr
»How to prepare for a leadership role?«
(als Präsenzveranstaltung geplant)
- ▶ 28. und 29. Juli 2021 von 9:00 - 16:00 Uhr
»Project Management in Higher Education and Research «
(Englisch, online)

Was gibt es Neues?

Gleichstellungsbericht 2020 online

Ausführliche aktuelle Informationen zur Gleichstellung an der Universität Ulm finden Sie im jährlichen Gleichstellungsbericht. Dieser stellt die aktuelle Entwicklung der Frauenanteile in allen Statusgruppen sowie die statistische Auswertung der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Berufungsverfahren dar und informiert über die Highlights der Gleichstellungsarbeit 2020, die Aktivitäten des Gleichstellungsreferats und über die Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen.

Den aktuellen Gleichstellungsbericht finden Sie ▶ [hier](#)

- ▶ *Dieses Symbol führt Sie auf die entsprechende Webseite.
Bitte beachten Sie, dass einige Webseiten nur aus dem
Campusnetz aufgerufen werden können.*

Inhalt

Termine auf einen Blick	1
Was gibt es Neues?	1
Gleichstellungsbericht 2020 online	1
Erstmals vergeben: ExzellenziaUlm – Forschungspreis für exzellente Nachwuchs- wissenschaftlerinnen der Universität Ulm	2
Gleichstellung alles klar?! – Wir haben nachgefragt	3
Förderprogramme und Weiterbildungs- angebote für Wissenschaftlerinnen	3
Projektanschubfinanzierungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen	3
Mittel für Tagungen und Seminare, Forschungsaufenthalte sowie Online- Veranstaltungen	4
Überbrückungsfinanzierung	5
Förderprogramme von ProTrainU – Anschubfinanzierungen A und B	6
Förderprogramme der Landesregierung: Margarete von Wrangell-Programm und Brigitte Schlieben-Lange-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kind	7
Beruf, Berufung, Berufungsverfahren – Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin	8
Förderprogramme und Seminare: Wo finde ich was?	9
Netzwerk für Nachwuchswissenschaftlerinnen	9
Unterstützung von Forschungsanträgen – Ihr Gender Consulting Service	9
Gleichstellung und Studierende	10
Ansprechpersonen in der Gleichstellung	11

Erstmals vergeben: ExzellenziaUlm - Forschungspreis für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Ulm



Im Rahmen des virtuellen Dies Academicus am 05. März 2021 wurde erstmals der neu konzipierte **ExzellenziaUlm – Forschungspreis für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Ulm** verliehen. Mit dem Preis würdigt die Universität exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen, die durch ihre herausragende wissenschaftliche Arbeit die Universität Ulm als Wissenschaftsinstitution mitgestalten und eine bedeutende Vorbildfunktion für andere Wissenschaftlerinnen sowie Studentinnen übernehmen.

Aus einem Kreis von acht nominierten hochklassigen Nachwuchswissenschaftlerinnen wurde Frau **Priv.-Doz. Dr. med. Clair Hartmann** aus der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin als Preisträgerin ausgewählt.

„Die Preisträgerin erfüllt die Vergabekriterien in ganz herausragender Weise: zum einen das Kriterium der wissenschaftlichen Exzellenz und zum zweiten die Vorbildfunktion für jüngere Nachwuchswissenschaftlerinnen durch die besonders stringente Verfolgung ihres Karrierewegs“, sagte die Gleichstellungsbeauftragte der Universität Ulm, Professorin Susanne Biundo-Stephan, in ihrer Laudatio.

Vor Aufnahme ihres Studiums der Humanmedizin absolvierte Frau Dr. Hartmann bereits zwei Berufsausbildungen im medizinischen Bereich. Ihre akademische Karriere startete sie während ihres Studiums, als sie mehrere Jahre wissenschaftlich tätig war, eine fundierte molekulabiologische Ausbildung durchlief und ihr Promotionsvorhaben 2016 mit summa cum laude abschloss.

Aktuell ist Frau Dr. Hartmann Principal Investigator in einem Projekt des SFB 1149 TRAUMA sowie des Graduiertenkollegs PULMOSENS. Im Juli 2020 habilitierte sie in der experimentellen Anästhesie. Sie verfügt über ein ausgewiesenes eigenes Forschungsprofil auf dem Gebiet der Charakterisierung des Energiemetabolismus von zirkulierenden Immunzellen in klinisch relevanten Großtiermodellen und kann eine beeindruckende Publikationsleistung und Drittmittelwerbung vorweisen. Parallel dazu befindet sich die Mutter von zwei Kindern im 4. Jahr ihrer Facharztweiterbildung.

Die Preisträgerin kann sich über 5.000 € zur Unterstützung ihrer wissenschaftlichen Arbeit freuen. Wir gratulieren!

► [Zur aufgezeichneten Preisverleihung und dem Bericht über den Dies Academicus.](#)



Priv.-Doz. Dr. med. Clair Hartmann
(Foto: privat)

Gleichstellung = Alles klar?! – Wir haben nachgefragt

Unter dem Titel „Gleichstellung = Alles klar?! Wir fragen nach“ stellten Ende März Prof. Dr. Yves Jeanrenaud zum Abschluss seiner Gastprofessur für Geschlechterforschung in MINT & Med und ▶ **Ronja Kieft**, die Gleichstellungsreferentin der Studierendenvertretung ihre Forschungs- und Studienergebnisse vor. Sie diskutierten online über unterschiedliche Dimensionen und Perspektiven der Chancengleichheit und Gleichstellung an der Universität und am Universitätsklinikum Ulm. Im Fokus der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit der Einrichtungen für Gleichstellung und Chancengleichheit der Universität und des Universitätsklinikums Ulm organisiert wurden, standen hemmende kulturelle und strukturelle Faktoren. Darüber hinaus wurden vorherrschende Rollen- und Berufsbilder und deren Einfluss auf die persönliche und berufliche Entwicklung von Frauen beleuchtet. Auch die Frage, was jede einzelne Person sowie die Angehörigen der Universität und des Uniklinikums gemeinsam in ihrem Studien- und Arbeitsalltag verändern können, um Gleichstellung und Chancengleichheit voranzubringen, wurde zusammen mit den Veranstaltungsteilnehmenden reflektiert. Insgesamt haben knapp 50 Personen aus verschiedenen Bereichen der Universität und des Klinikums aller Statusgruppen teilgenommen und sich lebhaft an der Diskussion beteiligt.

Vielen Dank für die sehr positive Resonanz und die zahlreichen Kommentare und Anregungen!

Wir werden das Format auch zukünftig wieder aufgreifen und freuen uns auf den gemeinsamen Austausch bei unseren nächsten (Online-)Veranstaltungen!

Geschlechterforschung integrieren

Die projekthafte Gastprofessur für Geschlechterforschung in MINT und Med hat in den letzten Jahren dazu beigetragen, die Geschlechterforschung in den einzelnen Disziplinen auszubauen und die fächerübergreifende Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zu stärken. Die Inhaber*innen der Professur haben Fragen zur Gleichstellung der Geschlechter interdisziplinär untersucht und in Lehrveranstaltungen dem wissenschaftlichen Nachwuchs zugänglich gemacht. Um die aktuelle und gesellschaftlich relevante Forschungsrichtung auch weiterhin an der Universität zu verankern, entwickelt das Gleichstellungsreferat derzeit Ideen, wie die Integration der Geschlechterforschung mit neuem Konzept zukünftig umgesetzt werden kann.

Förderprogramme und Weiterbildungsangebote für Wissenschaftlerinnen

Projektanschubfinanzierungen für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen sollen zur Fortführung einer wissenschaftlichen Karriere ermutigt werden. Um die Ausbildung eines eigenen Forschungsprofils zu fördern, wird die Vorarbeit für einen Drittmittelantrag ermöglicht – in Form von **Sachmitteln, Hilfskräften und/oder Probandenvergütungen**. Die Förderung erfolgt im Rahmen des Professorinnenprogramm III.

Wer ist antragsberechtigt? Nachwuchswissenschaftlerinnen aller Fakultäten, die eine wissenschaftliche Karriere anstreben: Promovendinnen, Postdoktorandinnen, Habilitandinnen sowie habilitierte Wissenschaftlerinnen ohne Berufung auf eine Professur oder Juniorprofessur.

Wie hoch ist der maximale Förderbetrag? 15.000 EUR pro Antrag.

Gleichstellung = Alles klar?!

Wir fragen nach.



Prof. Dr. Yves Jeanrenaud



Ronja Kieft (Foto: privat)

Antragstellung – wie geht das?

1. Antragsformular vollständig ausfüllen und unterschreiben
2. Anlagen erstellen und beifügen (Vorgaben siehe S. 4 Antragsformular)
3. alle Antragsteile in **einem** pdf speichern und
4. an das Gleichstellungsreferat senden unter
▶ [gleichstellungsbeauftragte\(at\)uni-ulm.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@uni-ulm.de)

Wer entscheidet? Der Vorstand der Nachwuchsakademie (▶ [ProTrainU](#)) trifft die Förderentscheidungen anhand festgelegter Kriterien. Anträge aus der Medizinischen Fakultät werden vorab durch die Kommission zur ▶ [Chancengleichheit der Medizinischen Fakultät](#) geprüft.

Wann sind die Termine? Eine Antragstellung ist laufend möglich; die Förderentscheidungen erfolgen dreimal jährlich:

Antragseinreichung bis	Förderentscheidung	Förderbeginn
Mi., 15.09.2021	Oktober 2021	01.11.2021
Mi., 12.01.2022	Februar 2022	01.03.2022
Mai 2022	Juni 2022	01.07.2022
Sept. 2022	Oktober 2022	01.11.2022

Mittel für Tagungen und Seminare, Forschungsaufenthalte sowie Online-Veranstaltungen

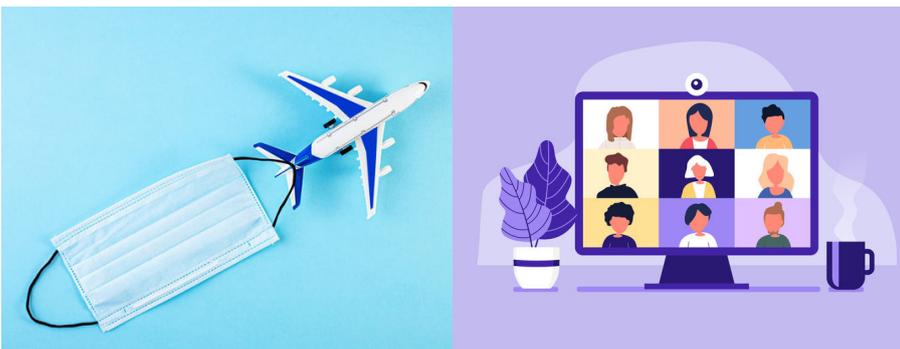
Reisen von Promovierenden und Postdoktorandinnen aller Fakultäten zu Kongressen, Seminaren und Forschungsaufhalten können im Laufe dieses Jahres wieder im Rahmen des Förderprogramms für Wissenschaftlerinnen aus Mitteln des Professorinnenprogramm III unterstützt werden.

Präsenzveranstaltungen

Abhängig vom weiteren Pandemie-Verlauf wird eine Antragstellung ab Herbst 2021 laufend möglich sein; die Förderentscheidungen erfolgen dreimal jährlich. Informationen zum Antragsverfahren folgen.

Online-Formate

Die Förderung der Teilnahmegebühren an virtuellen Kongressen und Seminaren ist aktuell gestartet. Details zum ▶ [Antragsverfahren](#) finden Sie auf unserer Homepage.



Gut zu wissen:

Es gibt keine zeitliche Obergrenze nach abgeschlossener Promotion! Um antragsberechtigt zu sein, gilt der Status als Nachwuchswissenschaftlerin wie eingangs beschrieben.

Überbrückungsfinanzierung



Die Universität Ulm möchte Nachwuchswissenschaftlerinnen den Einstieg in die jeweils nächste Qualifizierungsstufe erleichtern und einen zusätzlichen Anreiz für Fakultäten und Institute bieten, qualifizierte Frauen für eine wissenschaftliche Karriere zu gewinnen und zu halten.

Gefördert wird die Überbrückung zwischen Studienabschluss (Master) und Beginn des Promotionsvorhabens oder zwischen einer Doktorandinentätigkeit und dem Beginn einer mittel- oder längerfristigen Finanzierung in der Postdoc-Phase.

Was wird gefördert?

Ein befristetes Beschäftigungsverhältnis:

12 Monate	TV-L E13 (50 %)	zum Einstieg in die Promotion
12 Monate	TV-L E13 (65 %)	zum Einstieg in die Postdoc Phase

Welche Kriterien müssen erfüllt sein?

Überbrückung zwischen	
Studienabschluss (Master) und Beginn des Promotionsvorhabens	Abschluss der Promotion und Beginn der Postdoc-Phase
1. abgeschlossenes Masterstudium	1. Eröffnung des Promotionsverfahrens wurde beantragt
2. Drittmittel- oder Stipendiums Antrag wurde eingereicht <ul style="list-style-type: none"> mit namentlich zugeordneter Stelle für die Nachwuchswissenschaftlerin Nachwuchswissenschaftlerin hat an der Erstellung des Drittmittelanspruchs mitgewirkt oder den Antrag selbst gestellt. 	
• Beantragte Finanzierungsdauer muss für Abschluss einer Promotion reichen	• Beantragte Finanzierungsdauer muss für mind. 2 Jahre Postdoc-Phase reichen
3. Bereitstellung von Arbeitsplatz und Teilhabe an der Ausstattung eines Instituts oder einer Arbeitsgruppe der Universität Ulm sind gewährleistet.	

Die nächsten Ausschreibungstermine...

Ausschreibung	Ende Bewerbungsfrist	Förderbeginn
Mo., 26. Juli 21	Mi., 15. Sept. 21	01.11.21/01.12.21/01.01.22
Mo., 22. Nov. 21	Mi., 12. Jan. 22	01.03./01.04./01.05.2022

Diese Übersicht soll eine verlässliche Terminplanung ermöglichen; geringfügige Änderungen sind kurzfristig möglich.

Interessant...

Die Überbrückungsförderung endet vorzeitig, sobald die beantragten Drittmittel oder eine andere Förderung der Stelle (z. B. Promotionsstipendium) zur Verfügung stehen. Falls jedoch während der Überbrückungszeit ein negativer Bescheid zu der beantragten Drittmittel- oder Promotionsförderung eintrifft, hat dies keine negative Auswirkung auf den Arbeitsvertrag. Dieser läuft hiervon unberührt bis zum Ende weiter.

Achtung...

Das Überbrückungsprogramm kann leider nicht für Wissenschaftlerinnen der Medizinischen Fakultät angeboten werden!

Weitere Informationen, Antragsunterlagen, Richtlinien des Programms und FAQs finden Sie [hier](#).

Haben Sie Interesse?
Bitte sprechen Sie uns gerne an!

Kontakt

Martina Riegg

Tel.: 0731/50-22424

E-Mail: martina.riegg@uni-ulm.de

Förderprogramme von ProTrainU – Anschubfinanzierungen A und B

Im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder stehen auch weiterhin Mittel zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler*innen zur Verfügung. Das Ziel der beiden möglichen **Anschubfinanzierungen** ist jeweils die Schärfung des eigenen wissenschaftlichen Profils, die Förderung der Eigenständigkeit und/oder die Vorbereitung eines Drittmittelantrags.

Anschubfinanzierung A oder »großer« Projektanschub:

Es können für zwei Jahre maximal 100.000 EUR beantragt werden (d.h. 50.000 € pro Jahr), z.B. um Sachmittel zu finanzieren oder 65% einer Promotionsstelle für die Durchführung eines Projekts zu ermöglichen.

Die Ausschreibung erfolgt 1x pro Jahr. Die nächste Ausschreibung wird im **November 2021** stattfinden.

Anschubfinanzierung B oder »kleiner« Projektanschub:

Es können einmalig bis zu 10.000 EUR für Sachmittel oder Hilfskräfte für die Durchführung eines Projekts beantragt werden.

Diese Anschubfinanzierung wird 3x pro Jahr ausgeschrieben. Die nächste Ausschreibung erfolgt im **Juli 2021**.

Ausführliche Details zu beiden Ausschreibungen sowie die Antragsformulare finden Sie jeweils auf Deutsch und Englisch auf der Homepage von [► ProTrainU](#).



Tipp: Chancen erhöhen!

Die Förderangebote des Gleichstellungsreferats, die nur von Wissenschaftlerinnen beantragt werden können, sollen dabei helfen, die strukturelle Benachteiligung von Frauen auszugleichen. Die Förderstrukturen von ProTrainU und die des Gleichstellungsreferats ergänzen sich und bieten die Möglichkeit, die Chance für Wissenschaftlerinnen auf eine Förderung zu erhöhen. Als Wissenschaftlerin können Sie sich - vorausgesetzt Sie erfüllen die Förderkriterien - auf beide Förderlinien bewerben.

Achtung: Eine Doppelbewerbung ist möglich, eine Doppelförderung allerdings nicht!



Förderprogramme der Landesregierung:**Margarete von Wrangell-Programm und Brigitte Schlieben-Lange-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen mit Kind**

Die beiden vom Land Baden-Württemberg angebotenen Förderprogramme für Wissenschaftlerinnen werden voraussichtlich in diesem Sommer erneut ausgeschrieben. Über genaue Termine ist derzeit noch nichts bekannt. Zu Ihrer Orientierung hier eine Kurzübersicht zu den Zielen und bisherigen Rahmenbedingungen:

	Margarete von Wrangell-Programm	Brigitte Schlieben-Lange-Programm
Ziel(e)	Qualifizierung für die Berufung auf eine Professur	Nach Wahl entweder <ul style="list-style-type: none"> • Habilitation, deren Vorbereitung, oder habilitationsadäquate Leistungen oder • Erlangung notwendiger Lehr- und Forschungserfahrungen oder • Erstellung eines Drittmittelanspruchs
Förderdauer	max. 5 Jahre	1 – 2 Jahre
Förderung	Beschäftigungsverhältnis (= Stelle; ≠ Stipendium!)	
	TV-L EG 13 (100 %) oder TV-Ä I (50 %; besondere Regelungen für Medizinerinnen)	TV-L E13/14 (75 %) oder TV-Ä I
Davon finanziert durch...	MWK: Förderjahr 1 – 3 Eigene Klinik/Institut: Förderjahr 4 + 5	MWK: 50 % Eigene Klinik/Institut: mindestens 25 % (jeweils über die gesamte Förderdauer)
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossene Promotion (Note „gut“) • abgeschlossene Facharztausbildung (klin. Fach) • Vorarbeiten zur Habilitation sind erfolgt • Verbindliche Zusage der eigenen Klinik/Institut zur Kostenübernahme für Förderjahr 4 + 5 liegt vor • Personalservice/-abteilung hat die mögliche Beschäftigung über die gesamte Förderzeit geprüft und bescheinigt (Beschäftigungszeit nach WissZeitVG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kind(er) oder bestehende Schwangerschaft • Abgeschlossene Promotion • Kofinanzierungszusage der eigenen Klinik/Institut liegt vor • Personalservice/-abteilung hat die mögliche Beschäftigung über die gesamte Förderzeit geprüft und bescheinigt (Beschäftigungszeit nach WissZeitVG)
Weitere Informationen	► hier	► hier



Seit vielen Jahren sind Wissenschaftlerinnen der Universität Ulm in beiden Programmen erfolgreich. Prüfen Sie doch einfach, ob auch Sie dabei sein und in diesem Jahr einen Antrag stellen möchten. Zu Ihrer Orientierung finden Sie alle Formulare und Ausschreibungsdetails der jeweils letzten Ausschreibung auf unserer Homepage.

Ihr grundsätzliches Interesse können Sie unverbindlich im Gleichstellungsreferat anmelden. Sie erhalten dann über unseren Verteiler alle Details zur universitätsinternen Ausschreibung, sobald diese vorliegen. So können Sie nichts verpassen!

Kontakt

Martina Riegg

Tel.: 0731/50-22424

E-Mail: martina.riegg@uni-ulm.de

Beruf, Berufung, Berufungsverfahren – Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin

MuT-Seminar, voraussichtlich als Präsenzveranstaltung

Wann: Freitag, 25. Juni 2021, 10:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Raum wird noch bekannt gegeben

Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur ist die letzte Hürde auf dem Weg zur Professorin. Dem Einreichen der Unterlagen folgt (nach einer Auswahl) die Einladung zum Vortrag und zum Auswahlgespräch mit der Berufungskommission. Gestützt auf Gutachten wird die Platzierung auf einer Berufsungsliste festgelegt. Erst im Verhandeln um die bestmögliche Ausstattung beweist sich, wie die Weichen für die weitere Entwicklung der ersten eigenen Professur gestellt werden können.

Sie erhalten Antworten auf Ihre Fragen zum Verfahren insgesamt, werfen einen Blick hinter die Kulissen und bekommen wertvolle Tipps zum Aufbau von Bewerbungsunterlagen.

Referentin: **Prof. Prof. h.c. Dr. Dr. h.c. Elisabeth Cheauré**, Forschungsschwerpunkt Gender Studies, Universität Freiburg. Sie ist seit 1999 Mentorin im Rahmen des MuT-Programms und bietet in diesem Rahmen regelmäßig Workshops und Seminare an.

Weitere Informationen und Anmeldung direkt bei der ► [LaKoG](#).

Für Wissenschaftlerinnen der Universität Ulm werden die Teilnahmegebühren durch das Gleichstellungsreferat übernommen.

Kostenerstattung – so einfach geht's:

1. Sie melden sich selbständig bei der LaKoG zur Veranstaltung an.
2. Nach Erhalt des Zugeschreibens überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das angegebene Konto der LaKoG/Universität Stuttgart.
3. Spätestens 4 Wochen nach der Veranstaltung senden Sie ans Gleichstellungsreferat:
 - Formular zur ► [Kostenerstattung](#) im Original (per Hauspost)
 - Zugeschreiben der LaKoG (gilt als Rechnung)
 - Überweisungsbeleg
 - Teilnahmebescheinigung
4. Fertig! Jetzt können wir Ihre Kostenerstattung auf den Weg bringen.

Tipps & Tricks auf dem Weg zur Professorin

Vorsingen? Was nun?

Wissenschaftlerinnen, die sich bereits auf Professuren beworben haben oder unmittelbar vor einer Bewerbung stehen, können sich zum Workshop Berufungsverfahren realistisch trainieren anmelden und bei realistischen Trainingsbedingungen umfassende Einblicke in die Vielschichtigkeit von Berufungssituationen erhalten.

Das Trainingsangebot bereitet individuell und gezielt auf den Berufungsvortrag sowie auf das Gespräch mit der Berufungskommission vor. Die Teilnehmerinnen stehen nacheinander einem Gremium gegenüber, das entsprechend einer echten Berufungskommission besetzt ist - von Studierenden über die Gleichstellungsbeauftragte bis hin zu erfahrenen Professorinnen und Professoren. Im Anschluss an den einzelnen Vortrag folgt das Gespräch mit der Kommission. Das qualifizierte Feedback der Berufungskommission bietet die Möglichkeit, Bewerbungsunterlagen zu optimieren und den persönlichen Auftritt zu professionalisieren.

Termine finden auf Anfrage statt.

Was bringt's mir?

- Insider-Fachwissen von Frau zu Frau!
- Ich lerne Wissenschaftlerinnen verschiedener Fachrichtungen kennen – und wir haben alle das gleiche Ziel!
- Es findet in Ulm statt – bequemer geht's nicht!
- Kostenlos – aber ganz bestimmt nicht umsonst!

Weitere Informationen zur Anmeldung sowie den aktuellen MuT-Newsletter finden Sie auf der ► [Homepage der Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten des Landes Baden-Württemberg \(LaKoG\)](#).

Förderprogramme und Seminare: Wo finde ich was?

Weiterbildungsangebote für Wissenschaftler*innen:

- ▶ [Weiterbildungsprogramm der Zentralen Universitätsverwaltung](#)
- ▶ [Kursangebot von ProTrainU](#)

Förderprogramme für Wissenschaftler*innen:

- ▶ [Förderprogramme des Gleichstellungsreferats](#)
- ▶ [der Medizinischen Fakultät](#)
- ▶ [Fördermaßnahmen von ProTrainU](#)

Unterstützung bei der Einwerbung von Drittmitteln:

- ▶ Das [Center for Research Strategy and Support](#) (Res.Ul) unterstützt alle Wissenschaftler*innen der Universität Ulm bei der Einwerbung von Drittmitteln. Das Team von Res.Ul begleitet auch Erstanträge des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Netzwerk für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Wir organisieren derzeit den Aufbau eines Netzwerks für Nachwuchswissenschaftlerinnen. Das Netzwerk soll Ihnen die Vernetzung mit Ihrer Peer-Group und ein gegenseitiges Empowerment ermöglichen sowie Sie bei der persönlichen, beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung unterstützen. Ende März wurde hierzu ein Konzipierungsworkshop mit Vertreter*innen der Zielgruppe sowie mit Repräsentant*innen der verschiedenen Einrichtungen und Bereiche der Universität durchgeführt. Auf diese Weise soll das Netzwerk möglichst passgenau auf die Bedürfnisse der Nachwuchswissenschaftlerinnen abgestimmt und die Nachhaltigkeit des Vorhabens sichergestellt werden.

Im Laufe des Sommersemesters wird das neue Netzwerk mit einer attraktiven Kick-off-Veranstaltung offiziell „ins Leben gerufen“. Wir informieren in Kürze über den Termin und das Format.

Sie dürfen gespannt sein!

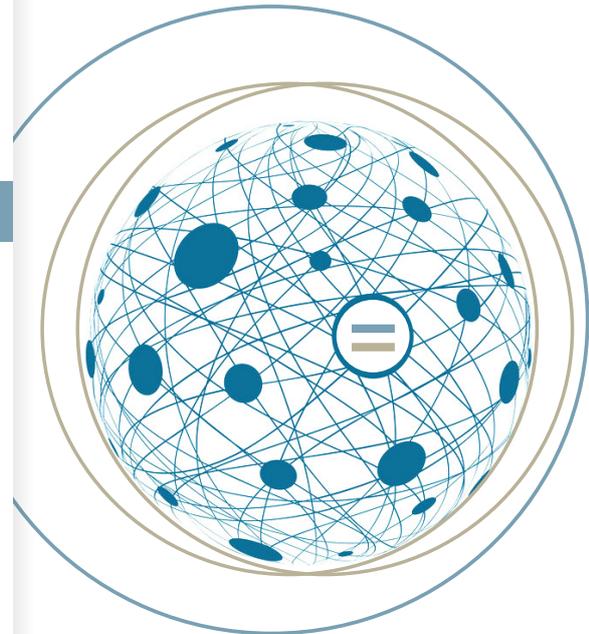
Unterstützung von Forschungsanträgen – Ihr Gender Consulting Service

Sie brauchen Unterstützung bei der Erstellung von überzeugenden Gleichstellungskonzepten für Forschungsvorhaben?

Gerne helfen wir Ihnen bei:

- Bereitstellung von aktuellen Texten (deutsch und englisch) zur Gleichstellungsstrategie der Universität Ulm
- Beratung in Bezug auf fach- bzw. projektbezogene Maßnahmen in Verbundvorhaben; Bereitstellung von Best Practice Beispielen
- Beratung zur Integration von Gleichstellungsmaßnahmen und Gender bzw. Vereinbarkeitsaspekten allgemein in Forschungsanträgen
- Hilfestellung bei der Konzeption und Durchführung von Gleichstellungsmaßnahmen an den Fakultäten und Instituten
- Unterstützung bei der Gestaltung von Postern für Vor-Ort-Begehungen von Forschungsverbänden
- Poster-Präsentationen und Begleitung bei Vor-Ort-Begehungen

Für weitere Informationen, Textentwürfe (deutsch und englisch) und Best-Practice-Beispiele sowie für eine fach- bzw. projektbezogene Beratung wenden Sie sich gerne jederzeit an uns!



Kontakt:

Clarissa Gobiet
Referentin für Gleichstellung
Tel.: 0731/50-22423
E-Mail: clarissa.gobiet@uni-ulm.de

Kontakt:

Dr. Dorothea Güttel
Referentin für Gleichstellung
Tel.: 0731/50-22418
E-Mail: dorothea.guettel@uni-ulm.de

Gleichstellung unter Studierenden

Auch für Studierende nimmt Gleichstellung in ihren vielen Facetten einen wichtigen Stellenwert ein. Das Gleichstellungsreferat der Studierendenvertretung (StuVe) bietet allen Betroffenen und Interessierten eine Anlaufstelle in Form von Beratung, Veranstaltungen und Aktionen rund um den Uni-Campus sowie digital. Im Fokus der Gleichstellungsarbeit der Studierendenvertretung stehen – neben der Gleichstellung der Geschlechter – Studierende mit zusätzlichen Belastungen im Studium, wie Familienpflichten sowie Studierende mit Beeinträchtigungen.

Als Leiterin des Referats agiert Ronja Kieft, die seit September 2020 im Amt der Gleichstellungsreferentin der Studierenden tätig ist. Als Bachelorandin der Psychologie (B. Sc.) kann sie sich aus der Studierenden-Perspektive unmittelbar mit den Themen auseinandersetzen, die die Studierendenschaft in Bezug auf Gleichstellung beschäftigen. Als Gleichstellungsreferentin der Studierenden ist Frau Ronja Kieft nicht nur in der Beratungsarbeit tätig, sondern auch mit Redebeiträgen und Vorträgen in diversen Veranstaltungen aktiv, um dem Thema Gleichstellung mehr Bühne zu bieten. Frau Kieft ist zudem Initiatorin einer breit angelegten Umfrage, die den Stand der Gleichstellung unter den Studierenden abbilden soll. Die Ergebnisse, die sie bereits bei der Veranstaltung „Gleichstellung = Alles klar?! Wir fragen nach“ Ende März anschaulich vorgestellt hat, werden ab Mai als Bericht veröffentlicht. Dieser wird unter anderem auf der [Homepage](#) des Gleichstellungsreferats der StuVe zu finden sein.

Studierende mit Beratungsbedarf und Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, mit dem [StuVe-Gleichstellungsreferat](#) Kontakt aufzunehmen. Auch Fragen und Anregungen sind herzlich willkommen!



Kontakt

Ronja Kieft
Gleichstellungsreferat
StuVe / Verfasste Studierendenschaft
c/o Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89069 Ulm
E-Mail: stuve.gleichstellung@uni-ulm.de

Mailingliste für Wissenschaftlerinnen

Gerne informieren wir Sie über aktuelle Fördermöglichkeiten und Neuigkeiten für Wissenschaftlerinnen aller Fakultäten der Universität Ulm über unsere Mailingliste für Wissenschaftlerinnen.

► [Hier geht es zur Anmeldung.](#)



Ansprechpersonen in der Gleichstellung

Gleichstellungsbeauftragte der Universität Ulm

Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan

Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Anna Dall'Acqua

Prof. Dr. Pamela Fischer-Posovszky

Prof. Dr. Ute Kaiser

Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Anja Böckers, Fakultätsgleichstellungsbeauftragte

PD Dr. Verena Gaidzik

Prof. Dr. Katharina Hancke

Dr. Ruth Knipper-Willmann, Referentin für Gleichstellungsangelegenheiten

Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie

Prof. Dr. Cornelia Herbert, Fakultätsgleichstellungsbeauftragte

PD Dr. Friedhelm Schwenker

Prof. Dr. Jian Xie

Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

Prof. Dr. Sandra Ludwig, Fakultätsgleichstellungsbeauftragte

Prof. Dr. Gerlinde Fellner-Röhling

Fakultät für Naturwissenschaften

Herr Prof. Dr. Gerhard Taubmann, Fakultätsgleichstellungsbeauftragter

► Ansprechpersonen im Umgang mit sexueller Belästigung

Weibliche Ansprechperson ist

Dr. Dorothea Güttel im Gleichstellungsreferat.

Männliche Ansprechperson ist

Michael Zips, katholischer Studierendenpfarrer.



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion

► Gleichstellungsreferat der Universität Ulm
E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@uni-ulm.de

Layout: kiz, Abteilung Medien

Fotos: Elvira Eberhardt, Universität Ulm

Foto S. 7: © freepic

Grafiken: S. 4, S. 9: © 123RF

Grafik S. 5: Linda Wiedmann, Universität Ulm